

Biogeographische Regionen

Klima

Das **Klima** ist nicht in der ganzen Schweiz gleich. In tieferen Lagen (unterhalb der Waldgrenze) können für die Schweiz 3 Hauptklimatypen unterschieden werden:

- **Atlantisches Klima** (auch ozeanisches Klima genannt): Dieses Klima ist besonders typisch entlang der europäischen Westküste und wird stark vom atlantischen Ozean beeinflusst. Die häufigen Meerwinde bringen viel Luftfeuchtigkeit und somit potentiellen Niederschlag. In Regionen mit atlantischem Klima gibt es relativ viele Niederschläge und hohe Luftfeuchtigkeit sowie einen mehr oder weniger ausgeglichenen Temperaturverlauf. In Nord- und Westeuropa kann der feuchte Meerwind wegen der relativ flachen Landschaft ohne hohe Gebirge ziemlich weit in den Kontinent vordringen und das Klima prägen. Bei uns in der Schweiz wird die aus West bis Nord kommende feuchte Luft an den Alpen gestaut und regnet dort häufig aus. Wind aus Ost bis Nord (Bise) hingegen bringt meist kalte und trockene Luft zu uns. Ein relativ atlantisches Klima haben wir in der Schweiz im Jura, im Mittelland und in den Nordalpen.
- **Kontinentales Klima**: Dieser Klimatyp ist charakteristisch für grosse Teile, insbesondere das Innere, des eurasiatischen Kontinentes. Das Klima zeichnet sich aus durch geringe Niederschläge, hohe tägliche und jahreszeitliche Temperaturschwankungen und intensive Sonneneinstrahlung. Im inneren Bereich der Alpen mit ihren weitgehend Ost-West-ausgerichteten Gebirgsketten verlaufen nur einige wenige grosse Täler ebenfalls in Ost-West-Richtung, die gegen aussen mehr oder weniger abgeschlossen sind. Sie weisen deshalb ein relativ kontinentales Klima auf. In der Schweiz sind dies v.a. das Wallis und das Unterengadin (ausserhalb der Schweiz Tarentaise/Briançonnais in den Westalpen und Vintschgau südöstlich des Unterengadins). Diese Regionen werden auch als inneralpine Trockentäler bezeichnet. Da sie von Gebieten mit anderem Klima umgeben sind, werden sie auch Kontinentalitätsinseln genannt.
- **Insubrisches Klima**: Dieser Klimatyp ist typisch für die Region der Südalpen mit den grossen Seen (Lago Maggiore, Lago di Lugano, Lago di Como, Lago d'Iseo, Lago di Garda). Insubrien war eine historische Landschaft in der Lombardei und wurde nach dem dort im 4. Jahrhundert v. Chr. eingewanderten keltischen Stamm der Insubrer benannt. Darauf begründet sich nun auch der Name für das hier spezielle Klima. Im insubrischen Klima gibt es sehr viele Niederschläge, besonders ergiebig sind sie v.a. im Sommer. Aber es gibt auch sehr viele Sonnentage und gelegentlich längere Trockenperioden. Die Temperatur ist relativ hoch und ausgeglichen. In der Schweiz haben wir dieses Klima im Südtessin. Es ist interessant, dass das insubrische Klima sowohl die meisten Sonnenstunden wie auch die grösste Niederschlagsmenge aufweist. Dies ist nur möglich, weil die Niederschläge im Bereich des insubrischen Klimas sehr intensiv sind und in kurzer Zeit sehr viel Regen fällt.
- **Gebirgsklima**: Im Tiefland sind diese unterschiedlichen Klimata relativ ausgeprägt. Mit zunehmender Höhe über Meer werden die regionalen Unterschiede kleiner, in der alpinen Stufe (oberhalb von 2000 m ü.M.) sind die klimatischen Verhältnisse überall ähnlich. Das Klima dort wird Gebirgsklima genannt. Das Gebirgsklima zeichnet sich aus durch tiefe Mitteltemperatur, durch hohe Niederschlagsmengen, aber (wegen der tiefen Temperaturen) durch tiefe Luftfeuchtigkeit, durch hohen Anteil an Niederschlag in Form von Schnee und durch jederzeit mögliche (im Sommer v.a. nächtliche) Fröste.

Biogeographische Regionen

Die Schweiz kann in **6 biogeographische Regionen** unterteilt werden. Die Regionen unterscheiden sich in ihrem Klima, ihrer Topographie und/oder ihrer Geologie:

- Das **Mittelland** ist über weite Strecken mehr oder weniger tief gelegen und flach bis leicht hügelig. Es liegt im Bereich von Erosionsmaterial der Gebirge und auf Moränenmaterial, das von Gletschern beim Rückzug nach den Eiszeiten zurückgelassen wurde. Hier ist das Klima atlantisch.
- Der **Jura** umfasst mittelhohe Regionen und besteht fast ausschliesslich aus Kalkgesteinen. Das Klima ist atlantisch geprägt.
- Die **Nordalpen** umfassen ebenfalls mittelhohe Regionen. Hier hat es viele Kalkberge, aber auch Berge aus silikathaltigen Gesteinen. Das Klima ist atlantisch beeinflusst, in höheren Lagen gibt es das Gebirgsklima.
- In den **Westlichen** resp. den **Östlichen Zentralalpen** liegen die höchsten Berge der Schweiz und die Unterlage ist vielfältig (Kalke und Silikate). In tiefen Lagen der grossen Täler (Wallis und Unterengadin) herrscht ein kontinental geprägtes Klima, in höheren Lagen ist das Gebirgsklima vorherrschend.
- Der nördliche Teil der **Südalpen** besteht v.a. aus silikatischen Bergen von recht ansehnlicher Höhe, hier ist das Gebirgsklima ausgeprägt. Im südlichen Teil hat es einige Kalkberge und tiefe Täler mit grossen Seen. In tiefen Lagen ist das Klima insubrisch.

